



Jahresbericht 09/10 der Schulleitung

Aus dem Schulalltag

Generationen im Klassenzimmer

Auf Initiative der Ortsvertreterin Anita Pazeller und mit Hilfe der Pro Senectute Winterthur, Thomas Kunz konnte das Projekt Generationen im Klassenzimmer in der Gemeinde realisiert werden.

Nach dem Informationsabend und einer Probephase in den zugeteilten Klassenzimmern, entschlossen sich alle interessierten Seniorinnen und Senioren definitiv mitzuarbeiten.

In einem ersten Austauschgespräch nach einem halben Jahr sind die sechs Beteiligten sehr begeistert von der Mitarbeit in den Klassen und mit der Lehrperson. Alle fühlen sich herzlich aufgenommen und akzeptiert.

Lehrerzimmerumbau

Eine logistische Herausforderung war der Lehrerzimmerumbau im Winterquartal. Dank der intensiven Mitarbeit aller Lehrpersonen, und mit vielen zusätzlich geleisteten Arbeitsstunden verliefen die Zügelpartien reibungslos. Heute geniessen die Mitarbeitenden den Kaffee in einem gelungenen Umbau.

Tagesstrukturen

Der Mittagstisch wurde in die Tagesstrukturen der Primarschule integriert. Neu sind die Tagesstrukturen zweimal pro Woche bis 18 Uhr geöffnet. Durch die erhaltenen Kompetenzen der Tagesstrukturleiterin sind viele Abläufe einfacher und schneller abzuwickeln.

Die Informationen zwischen Schulleitung und Tagesstrukturleiterin fliessen vorbildlich und der Austausch ist intensiv.

Die „Schuelburg“ zog im Frühling in die frei gewordene Hauswartwohnung. Viele Vorteile gegenüber dem Pavillon bewogen zu diesem Schritt.

1250 Jahr Elgg

Das Jahr 2010 ist ein Festjahr: „1250 Jahre Elgg“.

Auch die Primarschule beteiligt sich an den diversen „Events“. So drückten an einem kalten regnerischen Apriltag viele Schulkinder ihre Füsse in den weichen Beton vor dem Werkgebäude.

Eine Projektgruppe bearbeitet momentan die Aufträge für ein Spiel- und Beschäftigungsangebot für Schulkinder am grossen historischen Herbstmarkt im September 2010.

Weiterbildungen der Schulkonferenz

Europäisches Sprachenportfolio: Der Weiterbildungskurs der PHZH befriedigte nicht auf allen Ebenen. Die Thematik des Portfolios ist noch nicht mit den Lehrmitteln gekoppelt. Vieles muss selbständig in aufwendiger Arbeit gesucht und zusammengestellt werden. Das Projekt wird vom Kanton momentan nicht mehr vorangetrieben.

Hospitationen LLKEuU: Die Lehrerinnen- und Lehrerkonferenz Elgg und Umgebung besuchte gemeinsam eine Weiterbildung, die von den Schulleiterinnen und Schulleitern organisiert wurde. Die interessanten Inputs, spannenden Übungen und lustigen Auflockerungen, sowie das gemeinsame Mittagessen in der Sekundarschule Elgg ergaben einen wertvollen Tag. Die Hospitations-Tandems planten und organisierten am Nachmittag ihre Besuche, so dass alle mit vorbereiteten Papieren nach Hause gingen. Eine gemeinsame Auswertung ist in Bearbeitung und auf Ende Schuljahr 09/10 geplant.

ELK/ZKM Tagung: Die gesamte Lehrerschaft besuchte am Morgen Referate zum Thema „Nachhaltige Schule“ an der Universität Irchel. Am Nachmittag standen viele interessante Workshops zur Verfügung.

Verschiedene Projekte

Schulsozialarbeit

In diesem Schuljahr startete die Schulsozialarbeiterin Gabi Täschler ihre Arbeit mit einem 20%-Pensum ins zweite Jahr. Nach einer Vorstellungsrunde in den Klassen nahmen die Anfragen zu, und Gabi Täschler arbeitete Überzeit. Nach Rücksprache und Evaluation mit der Sekundarschule konnte das Pensum an der Primarschule im Frühjahr 2010 auf 35% erhöht werden. Die häufigsten Arbeiten waren: Begleitungen einzelner Schülerinnen und Schüler, Arbeit in den Klassen, Lehrpersonenberatung, Teilnahme an Gesprächen und Projektarbeiten. Die Zusammenarbeit mit Gabi Täschler wird von allen sehr geschätzt

Präventionsprojekt

Gemeinsam mit der Sekundarschule startete das Präventionsprojekt anfangs Schuljahr 08/09. In intensiven Arbeitsstunden wurde am Konzept gearbeitet. Leider trennte sich die Oberstufe auf Grund anderer Prioritäten von der Mitarbeit, und die Primarschule führt das Projekt in eigener Regie weiter. Die Idee eines standardisierten Präventionstages mit verschiedenen Themen entstand. Der erste Präventionstag findet in der gesamten Primarschule im Mai 2011 statt.

Qualitätsschwerpunkt „Individualisieren“

Im Schulprogramm wurde der Schwerpunkt individualisierender Unterricht neu aufgenommen. Nach der lehrreichen und sehr motivierenden Weiterbildung mit Katharina Garcia setzten alle Lehrpersonen die erhaltenen Ideen in den diversen Fächern und auf den unterschiedlichsten Ebenen um. Die Schülerinnen und Schüler führten ein Projekt selbständig durch, arbeiteten in verschiedenen Niveaus und reflektierten die Arbeit im eigenen Lerntagebuch.

Die 11 zukünftigen Gymnasiastinnen und Gymnasiasten konnten auch von den neuen individuellen Lernformen profitieren und bestanden die Aufnahmeprüfung an die Mittelschule.

Screening

Die Schulkonferenz beantragte, dass in allen Klassen jährlich standardisierte Tests im mathematischen und schriftsprachlichen Bereich durchgeführt werden. Somit bestehen an der Primarschule klare und verbindliche Kriterien für die Bedarfsabklärung der sonderpädagogischen Massnahmen und für die Zuweisung in die Integrative Förderung und Logopädie.

Mit Unterstützung des Schulpsychologen und externer Beratung erstellte die Projektgruppe Screening ein Instrument zur Erfassung lernschwacher Kinder im Fach Mathematik. Ein erster Durchgang erfolgt anfangs Schuljahr 2010/11 Die Sprache wird im kommenden Schuljahr erarbeitet.

Sonderpädagogik

In der Primarschule und im Kindergarten wurden integrative Sonderschulungen eingerichtet, weil zum benötigten Zeitpunkt seitens des Kantons keine externe Lösung möglich war. Die ans Volksschulamt (VSA) eingereichten Berichte „Einzelfalllösung“ der Lehrpersonen wurden als sehr wertvoll und erfolgreich eingestuft.

Evaluation/Qualitätsumfrage

Zum ersten Mal wurde eine interne Umfrage betreffend Schulqualität von der Projektgruppe Schulprogramm lanciert. Eltern, Lehrpersonen, Schulpflegemitglieder und Schülerinnen und Schüler beantworteten spezifische Fragen zur Primarschule Elgg. Mit externer Unterstützung konnten die Bewertungspunkte online gesetzt und die Resultate von der Projektgruppe sofort abgerufen werden. Einzelne Eltern gaben zudem wertvolle Rückmeldungen, die bei einer nächsten Umfrage miteinbezogen werden.

Basierend auf den erhaltenen Resultaten, formulierte die Projektgruppe einen Massnahmenkatalog zu Handen der Schulkonferenz und der Gesamtschulpflege.

Elgg, den 21.6.2010

Silvia Soldini